

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

№ 127.

Dresden, am 11. August

1864.

Hundertundsiebenundzwanzigste öffentl. Sitzung der Zweiten Kammer am 3. August 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 1132 bis 1138. — Entschuldigung. — Antrag des Abg. Sachße, in Anbetracht der Wichtigkeit des Eisenbahnberichts die Verhandlung darüber erst Montag, den 8. August, stattfinden zu lassen und dessen einstimmige Annahme. — Ueberweisung der Petition des Mühlenbesizers Lend in Sebnitz von der ersten an die vierte Deputation. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf zu Erläuterung der Bestimmung in §. 101 Absatz 3 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 und dessen einstimmige Annahme. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition Löhnig's und Gen. in Meissen, die Aufhebung des Verbots des „Sonntagsblattes“ betr. und Beschluß, den ersten Theil der Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu empfehlen, den zweiten Theil aber für unzulässig zu erachten. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf den mittelst allerhöchsten Decrets vom 13. April 1864 vorgelegten Gesetzentwurf über Erhöhung der Pensionen aus der Prediger-Wittwen- und Waisenkasse. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Musikus Richter in Zittau wegen ihm angesommener Prüfung und Beschluß, dieselbe als unzulässig zu erklären. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petitionen Böttcher, Reiche, Lange und Gen., die Vorlage eines Gesetzes, die Benutzung der fließenden Gewässer betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

~~~~~

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 5 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Weinlig und Geh. Kriegsrath Mann, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Jakob und Dr. Plazmann mitvollzogen wird.

II. K. (7. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Die Registrandennummern werden Ihnen vorgetragen werden.

(Nr. 1132.) Anzeige des Dr. med. Heun in Zwenkau über das am 1. d. M. erfolgte Ableben des Herrn Abg. Seehausen.

Präsident Haberkorn: Kommt nun zu den Acten.

(Nr. 1133.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petitionen Häckel's und Gen. um Wiederherstellung der provisorischen Gesetze vom 15. November 1848 betreffend.

(Nr. 1134.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer, einen Nachtrag zum Rechenschaftsbericht und zwar zu Pos. 22 d III Ausgaberechte zu Nothstandszwecken zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1135.) Protokolltract der Ersten Kammer vom 28. Juli d. J., die Berathung über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, die Einführung von Geschwornengerichten betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1136.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift über die 16 Petitionen wegen Uebernahme des letzten  $\frac{1}{10}$  für Wegfall der gewerblichen Verbieterrechte auf die Staatskasse.

(Nr. 1137.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition der Advocatenkammer zu Dresden, die Gleichstellung der Vertheidigung und der Staatsanwaltschaft betreffend.

(Nr. 1138.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift über die Beschwerde und Petition des Rittergutsbesizers von Burchardi, Uebergriffe von Verwaltungsbehörden zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Sämmtliche ständische Schriften sind bereits abgegangen und bewendet es hierbei.

Für die heutige Sitzung habe ich bei der Kammer den Herrn Abg. von Burgk wegen dringender Geschäfte zu entschuldigen.

Abg. Sachße: Es ist seit gestern Abend der Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 10. Mai 1864, das Eisenbahnwesen betreffend, in unseren